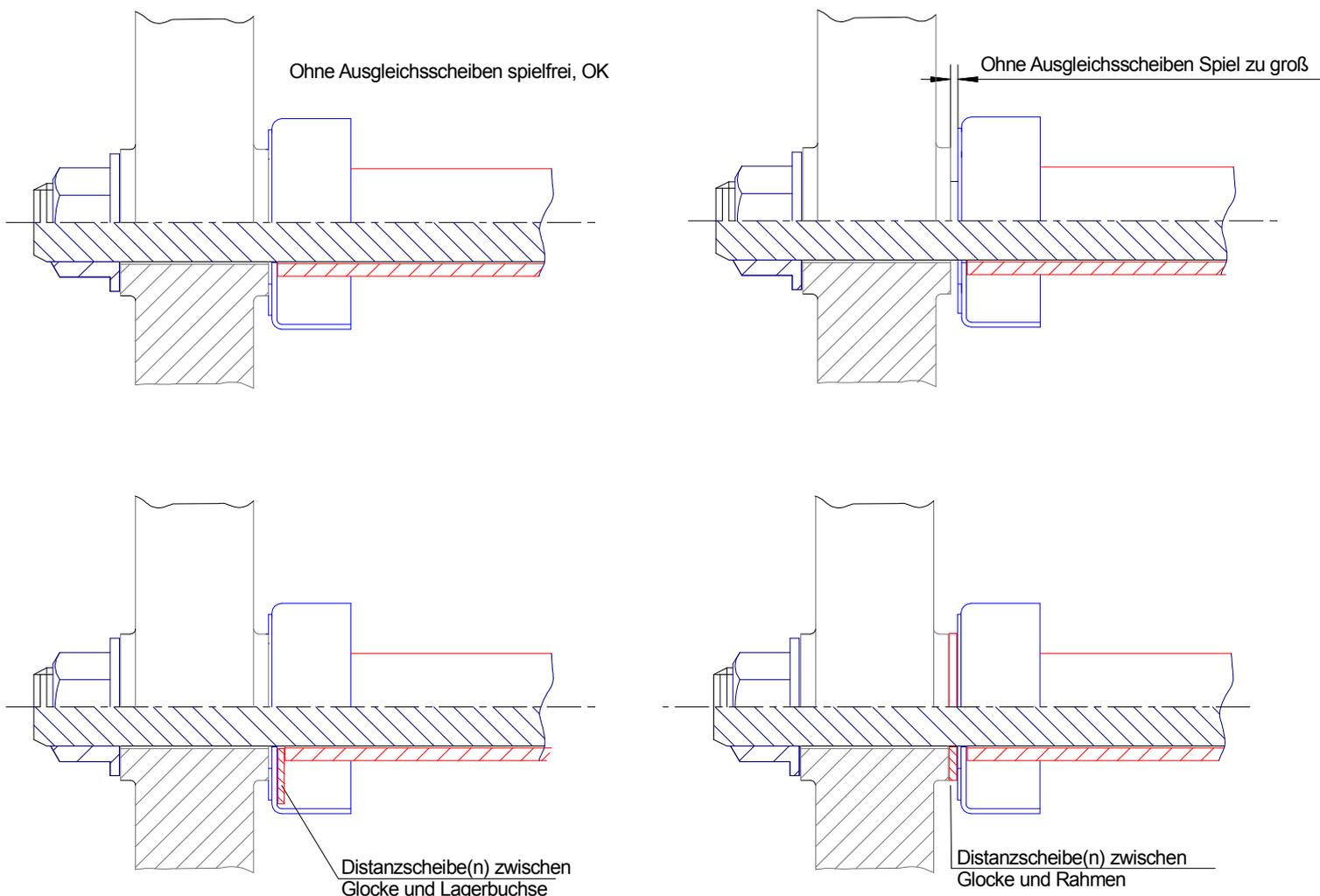


### Schritt 1: Lagerbuchse (rot) ausdistanzieren:

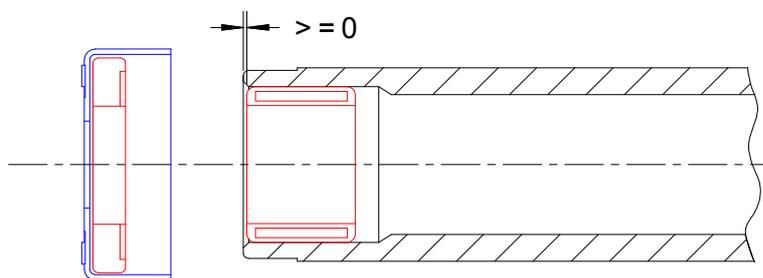
Die Buchse wird (ohne Schwinge!) mit den "Glocken" (blau) in den Rahmen gesetzt und die Schwingenachse durchgeschoben. Das axiale Spiel sollte möglichst gering ( $<0,5\text{mm}$ ) sein, damit die Buchse beim Anziehen der Schwingenachse durch das Zusammenziehen des Rahmens sicher geklemmt wird kann. Vorhandenes größeres Spiel wird durch Scheiben ausgeglichen, die entweder zwischen Glocke und Buchse oder zwischen Glocke und Rahmen liegen. Zu empfehlen ist erste Variante, da diese die Montage erleichtert. Idealmaß der Distanzscheiben in der Glocke ist  $d_{16,5}/D_{40}$ . Die außen montierte Scheibe sollte innen min. 16,5 und außen min. 30mm haben.

Die Glocken sind rahmenseitig gummiert und geben dadurch beim Verspannen des Rahmens auch noch um ca.  $1/10\text{mm}$  nach. Im Idealfall sollte so ausdistanziert werden, dass diese Einheit bei loser Achse schon spielfrei und stamm zwischen dem Rahmen eingeschoben werden kann.



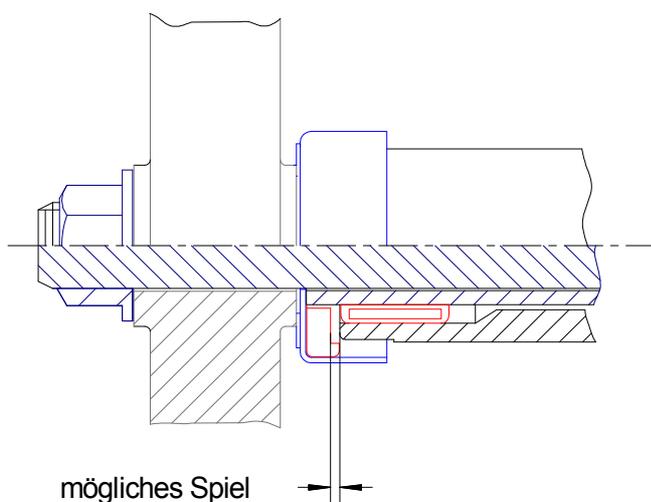
## Schritt 2: Lager montieren und distanzieren

Die Radiallager müssen mindestens bündig in die Schwinge eingesetzt werden. Geringfügig tiefer wäre noch besser, um sicherzustellen, dass das Schwingenrohr später am Axiallager anliegt, das in die Glocke gelegt wird.



Entscheidend für die richtige Funktion der Lagerung ist, dass die Schwinge mit komplett montierten Lagern nicht breiter ist, als die in Schritt 1 ausdistanzierte Lagerhülse mit den Glocken. Die Axiallager dürfen also nicht unter Druck stehen wenn die Achse festgezogen ist!

Wenn sich nun noch Axialspiel der Schwinge ergibt, muss dies durch Distanzscheiben ausgeglichen werden, die zwischen Axiallager und Schwinge liegen. Im Zweifelsfall lieber ein 1/10mm Spiel als verspannte Lager.



So sieht die komplett montierte spielfreie Lagerung aus, auch die Gummidichtung (grau) ist montiert.

